

erfolgt bekanntlich, wie K. Kraepelin in seiner meisterhaften Arbeit über die Physiologie des Rüssels von *Musca*¹⁾ festgestellt hat, nicht durch Muskelkraft, sondern durch Luftdruck. Die Tracheenstämme, die durch das Hinterhauptsloch im Innern des Kopfes zu ganz gewaltigen Blasen entwickelt sind und den ganzen Innenraum einnehmen, sind der Motor der Bewegung, denn ein Muskel, der das Vorstrecken des Rüssels besorgt, ist nicht zu finden. So preßt der Druck der Luft den Rüssel aus der Kopfblase heraus, wobei der gewöhnliche Inspirationsmechanismus der Bruststigmata die zusammengedrückten Luftsäcke des Kopfes aufs neue mit Luft füllt.

(Fortsetzung folgt.)

Lepidopterologisches Sammelergebnis aus dem Tannen- und Pongau in Salzburg im Jahre 1915.

Von *Emil Hoffmann*, Kleinmünchen (Ober-Oesterreich).

(Fortsetzung.)

Drepanidae.

Drepana falcata L. (1047) 1 Männchen 17 mm, ziemlich frisch, 17. VII. Golling (el. Licht).

Noctuidae.

Agrotis cuprea Hb. (1232) 1 Weibchen 16,5 mm, geflogen, 15. VIII. Grünwaldalpe (flog bei Sonnenschein auf Blumen).

Sora rubricosa F. (1423) 1 Weibchen 16,5 mm, frisch, 8. V. Fischbach bei Abtenau in der Nähe des Eggenreuthbauern (900 m), aus dem Grase aufgescheucht.

Rhizogramma detersum Esp. (1833) 1 Männchen 21,5 mm, geflogen, 15. VIII. Sulzau, auf einer Holzhütte sitzend gefunden.

Caradrina quadripunctata F. (2000) 1 Männchen 14,5 mm, frisch unter dem Gesimse des Wasserbehälters in Golling am 18. VII. angetroffen.

Hydrilla palustris Hb. (2024) 1 Männchen 16 mm, abgeflogen, 5. VI. Golling (elektrisches Licht), det. Hauder, Linz.

Cucullia lactucae Esp. (2248). Die Raupe in erwachsenem Zustande am 1. VIII. in etwa 700 m Höhe am Wege zur Pitschenbergalpe angetroffen. Dieselbe wurde von zwei Waldameisen bearbeitet; das Tier schlug fest um sich, der rückwärtige Teil der Raupe war jedoch schon bereits ganz gelähmt, ich nahm sie nach Hause mit, doch erholte sie sich nicht mehr.

Anarta cordigera Thbg. (2284) 1 Männchen 12 mm, geflogen, 1 Weibchen 12,5 mm, ziemlich frisch, 13. V. Scheffau, beide Tiere flogen mittags über die Straße, fast am selben Platze, wo ich im Jahre 1913 *myrtilli* antraf.

Rivula sericealis Sc. (2475) 1 Männchen 11 mm, ziemlich frisch, 5. VI. Golling (elektrisches Licht).

Prothymnia viridaria Cl. (2482) 1 Männchen 9,5 mm, ziemlich frisch, ab. *fusca* Tutt., 6. V. Strubberg (700 m), 1 Männchen 10 mm, frisch, 7. V. Arlstein, 1 Männchen 9,5 mm, ziemlich frisch, 7. V. Wallingwinkel (900 m), 1 Weibchen 10,5 mm, etwas geflogen, Uebergang zur ab. *fusca* Tutt., 13. V. Scheffau.

Euclidia glyphica L. (2589) 2 Männchen 14 und 15 mm, frisch, 7. V. Arlstein; 1 Weibchen 16 mm, ziemlich frisch, 1. VIII. Sulzau; 1 Männchen 13 mm, ganz abgeflogen, 24. VIII. Goldegg.

Hypena obesalis Tr. (2816) 1 Männchen 18 mm, geflogen, 5. VI. Golling (elektrisches Licht).

Geometridae.

Nemoria viridata L. (2904) 1 Weibchen 10 mm, ziemlich frisch, 12. V. Arlstein.

Acidalia immorata L. (3051) 1 Männchen 15 mm, geflogen, 6. VI. Kalcherau.

Acidalia ornata Sc. (3095) 1 Weibchen 12 mm, ziemlich frisch, 12. V. Wallingwinkel (700 m); 1 Weibchen 11,5 mm, ziemlich frisch, 12. IX. über Bischofshofen in 650 m Höhe.

Timandra amata L. (3139) 1 Männchen 16 mm, frisch, die beiden rechten Flügel sind etwas verkrüppelt, 17. VII. Golling (elektrisches Licht).

Ortholita limitata Sc. (3135) 1 Weibchen 19,5 mm, 1. VIII. Sulzau, 2 Männchen je 19 mm, Uebergang zur ab. *fumata* Nitsche, 1 Weibchen 19 mm, mit ockergelber Grundfarbe, 15. VIII. Sulzau, alle frisch; 1 Männchen 18,5 mm, ziemlich frisch, ab. *fumata* Nitsche, 14. VIII. 1 Weibchen 18 mm, ziemlich frisch, 15. VIII., 1 Weibchen 19 mm, abgeflogen, 29. VIII. alle Goldegg.

Minoa murinata Sc. (3183) 1 Männchen, 11 mm, frisch, 7. V. Arlstein; 3 Männchen 9 und 10 mm, 2 hiervon Uebergang zur ab. *cinerearia* Stgr., 1 Weibchen 9,5 mm, frisch bis etwas geflogen, 10. V. Strubberg (700 m), 1 Weibchen 9 mm, etwas geflogen, 13. V. Scheffau, die Weibchen ebenfalls Uebergang zu obiger Aberration; 1 Männchen 11 mm, frisch, 1. VIII. Grünwaldalpe.

Odezia atrata L. (3191) 3 Männchen 15 und 16 mm, frisch, 6. VI. Gries; 3 Männchen 14 bis 16 mm, frisch bis etwas geflogen, hiervon eines mit fast ohne weißer Flügelspitze, 6. VI. Wimm, noch nie sah ich den Falter in solchen Massen auftreten wie dieses Jahr, die Wiesen wimmelten nur so von diesen Tieren.

Anaitis praeformata Hb. (3218) 1 Weibchen 23 mm, stark geflogen, 1. VIII. Grünwaldalpe.

Eucosmia certata Hb. (Hb. (3264) 3 Männchen 21,5 und 21 mm, frisch, 1 Weibchen 23,5 mm, ziemlich frisch, Uebergang zur ab. *rubescens* Rbl. 8. V. Fischbach (800 m), 1 Weibchen 23 mm, etwas geflogen, 12. V. Voglau.

Lygris populata L., (3293) 1 Männchen 17 mm, geflogen, 1. VIII. Sulzau.

Larentia siterata Hufn. (3313) 1 Männchen 16 mm, etwas geflogen, 12. IX. im Sonnenschein auf Wasserdost sitzend in Bischofshofen in 650 m Höhe gefangen.

(Fortsetzung folgt.)

Notizen zur Hymenopterenfauna Deutschlands.

I—III.

Von *Embrik Strand*, Berlin.

I. *Hedychridium Meyeri* Trautm. = *H. sculpturatum* Ab.

In Nummer 17 der Internationalen Entomologischen Zeitschrift (Guben) 1916 beschrieb Dr. Trautmann ein angeblich neues, in Deutschland „entdecktes“ *Hedychridium Meyeri*, das offenbar nichts anderes ist als das bei Schmiedeknecht zwar nicht für Deutschland erwähnte, in Wirklichkeit aber schon oft in Deutschland gefundene *Hedychridium sculpturatum* Ab. Als Unterschiede von diesem gibt Trautmann an, daß die Punktierung feiner und die Tarsen braun seien.

¹⁾ Zeitschrift für Zoologie, 1883.

Nun nennt aber R. du Buysson, der die Abeilleschen Typen sah (Spec. Hym. d'Europe et d'Algérie 1891, p. 204 sq.) die Tarsen „roussâtres ou brun-roux“. Das wäre also kein Unterschied; ferner gibt du Buysson an, daß beide Geschlechter sich in der Punktierung unterscheiden. Es handelt sich also offenbar bei dem *H. Meyeri* um ein ♂ von *H. sculpturatum*, bei dem ja die Punktierung zerstreuter als beim ♀ sein soll. Uebrigens ist auch sonst bei Chrysididen die Punktierung selbst bei ein und derselben Art keineswegs ganz gleich.

II. Einige Hymenopteren von Kulmbach in Bayern.

Von Herrn Hugo Hesse wurden von ihm bei Kulmbach in Bayern gesammelte Hymenoptera an das Deutsche Entomologische Museum in Dahlem zur Bestimmung eingesandt, unter denen die folgenden, von mir bestimmten Arten hier verzeichnet werden mögen, weil von faunistischem Interesse. Das Material gehört dem Städtischen Museum in Kulmbach.

Apidae.

- Bombus variabilis* Schmid. v. *notomelas* Kriechb.
 „ *pratorum* L.
 „ „ var. *burellanus* Kby.
 „ *terrestris* L. cum var. *sporadicus* Nyl.
 „ *lapidarius* L., darunter ein ♀ von nur 9 mm Körperlänge und 16 mm Flügelspannung. Zwei ♂♂ stehen der var. 3 Schmieed. sehr nahe, jedoch ist die helle Thoraxbinde angedeutet.
Bombus soroeensis F. v. *sepulchralis* Schmieedk.
 „ *agrorum* F., darunter auch 2 ♂♂ ohne schwarze Behaarung auf dem Hinterleibe.
Bombus silvarum L.
Psithyrus vestalis Fourcr.
 „ *campestris* Pz.
 „ *rupestris* F.
 „ *barbutellus* Kby.
Chalicodoma muraria Retz.
Anthidium strigatum Pz.
Macropis labiata F.
Osmia aurulenta Pz.
Trachusa serratulae Pz.
Andrena hattorfiana F.
 „ *nigroaenea* Kby.
Halictus maculatus Smith

Crabronidae.

- Gorytes mystaceus* L.
Cerceris quinquefasciata Rossi
Psen equestris F.
Ammophila sabulosa L.

Vespidae.

- Polistes gallica* L.
Vespa rufa L.
 „ *vulgaris* L.
 „ *germanica* F.
 „ *saxonica* F.
 „ *silvestris* F. (?)
Odynerus parietinus L.
 „ *callosus* Ths.
 „ *trifasciatus* F.

Chrysididae.

- Ellampus auratus* L.

Formicidae.

- Lasius niger* L.
 „ *unbratus* Nyl.
Formica fusca L.
Camponotus herculeanus L.

Ichneumonidae.

- Ichneumon sarcitorius* L.
 „ *flavatorius* Gr.
 „ *crassifemur* C. G. Ths. (ein ♂; wahrscheinlich richtig bestimmt!)
Ichneumon fusorius L.
Amblyteles armatorius Först.
 „ *subsericans* Gr.
Tylocommus scabra Gr.
Exetastes fornicator F.
 „ *bicoloratus* Gr.
 „ *guttatorius* Gr. var. (ein ♀ mit einfarbig dunklen Hintertarsen). Die Angabe bei den Autoren, das 2. Geißelglied dieser Art sei kaum länger als breit, ist unzutreffend; es ist in der Tat etwa doppelt so lang wie breit, und somit fällt dies angebliche Unterscheidungsmerkmal zwischen *E. guttatorius* Gr. und *E. guttifer* C. G. Ths. weg.
Exetastes illusor Gr.
 „ *crassus* Gr. Es liegt ein männliches Exemplar vor, das nach Schmieedknechts Tabellen das ihm unbekannte Männchen von *E. crassus* Gr. sein dürfte, was auch mit einem im Ent. Museum Dahlem vorhandenen, aus der Sammlung Konows stammenden Exemplar aus Thüringen stimmt. Nach Schmieedknecht und Dalla Torre wäre das ♂ überhaupt noch unbeschrieben. Die Schmieedknechtsche Beschreibung des ♀ paßt jedoch auch auf das ♂ mit folgenden Ausnahmen: Die Fühler und ihre einzelnen Glieder unter sich etwas länger, im Vorderflügel ist Ramellus ganz deutlich, die hinteren Tarsenklauen sind jedenfalls nicht so lang gezähnt wie die der vorderen und mittleren Tarsen, ein Quereindruck in der Mitte des zweiten Segments ist nicht vorhanden, Tegulae außen rötlich gerandet, das I. Segment ist nur im hinteren Drittel oder Viertel rot, das 5. ganz rot, die folgenden sind mit weißlichem Hinterrand versehen.
Ephialtes manifestator L.
Exochilum circumflexum L.
Campoplex infestus Först.
 „ *carinifrons* Hlgr.
 „ *angustatus* C. G. Ths. Die von Thomson und Schmieedknecht angegebene Größe dürfte in der Regel etwas zu gering sein.
Anomalon biguttatum Gr.
 „ *cerinops* Gr.
Barylypa insidiator Först.
Erigorgus fibulator Gr.
Agyron flaveolatum Gr.
Enicospilus repentinus Hlgr.
Ophion distans Ths.
 „ *luteus* L.
Paniscus melanurus Ths.
 „ *opaculus* Ths.
Parabatus cristatus Ths.
Parabatus virgatus Fourcr.
Absyrtus luteus Hlgr.
Cryptus tarsoleucus Gr.
 „ *fulvipes* Magr.
 „ *albatorius* Gr.
Pimpla instigator F.
Theronia atalantae Poda

Tenthredinidae.

- Paururus noctilio* F.
Xeris spectrum L.
Allantus scrophulariae L.
 „ *Rossii* Pz.

- Allantus arcuatus* Forst.
 „ *albicornis* F.
Macrophya blanda F.
 „ *annulata* Geoffr.
Tenthredo temula Scop.
 „ *mesomelas* L.
 „ *flavicornis* F.
 „ *atra* L.
 „ *livida* L.
Tenthredopsis sordida Kl.
 „ *litterata* Geoffr. cum var. *cordata* Geoffr.
Rhogogaster viridis L.
Emphytus braccatus Gmel. (Schluß folgt.)

Braconiden und ihre Wirte.

Von Prof. Dr. *Rudow*, Naumburg a. d. Saale.
 (Fortsetzung)

- Meteorus rubriceps* Rbg. *Calymnia trapezina*.
 „ *scutellator* Ns. *Lacomia salicis*. *Gastropacha neustria*. *Agrotis fumosa*, *triangulum*, *xanthographa*, *nigricans*. *Eupithecia exigua*. *Ocneria dispar* *Calymnia trapezina*. *Taeniocampa stabilis*. *Scopelosoma scutellata*.
 „ *tesselatus* Mrsh. *Peronia hastiaria*.
 „ *tabidus* Wsm. *Saperda scalaris*. *Liparis nebulosus*.
 „ *unicolor* Wsm. *Cucullia argentea*. *Orthosia lota*. *Tethea retusa*.
Meteorus versicolor Wsm. *Argyresthia nitidella*. *Laria L. nigrum*. *Bombyx neustria*. *Triphaena pronuba*. *Geometra papilionaria*. *Eupithecia exigua*. *Argyresthia nitidella*.
Exothecus affinis Wsm. *Cryptorhynchus lapathi*. *Balaninus*.
 „ *dehilis* Wsm. *Lithocolletis canella*, *quercifolia*. *Orchestes fagi*.
 „ *intermedius* Wsm. *Balaninus*. *Magdalinus*. *Bostrychus*.
 „ *lignarius* Rbg. *Buprestis quadripunctatus*.
 „ *laevigatus* Rbg. *Pogonochaerus*. *Liopus*. *Bostrychus*.
 „ *minutus* Wsm. *Tinea leucatella* u. a.
Hecabolus sulcatus Curt. *Ptilinus*. *Ochina*.
Ecpilus hylesini Rbg. *Phloeophthorus*. *Anobium*. *Polygraphus*. *Typographus*.
 „ *eccoptogastri* Rbg. *Scolytus Geoffroyi*. *Eccoptogaster*.
 „ *silesiacus* Rbg. *Cryphalus*.
Doryctes gallicus Rhd. *Callidium sanguineum*, *variabile*.
 „ *imperator* Hal. *Dicerca beroliensis*. *Astynomus aedilis*. *Callidium*. *Hylotrypes bajulus*.
 „ *igneus* Rbg. *Pogonochaerus*. *Liopus nebulosus*.
 „ *longicaudis* Gir. *Callidium*. *Clytus*.
 „ *leucogaster* Ns. *Rhagium*. *Callidium*. *Hylotrypes*.
 „ *obliteratus* Ns. *Callidium*. *Clytus*. *Agapanthia*.
 „ *planiceps* Rhd. *Rhagium*. *Callidium*. *Saperda populnea*.
 „ *pomorum* Rhd. *Pogonochaerus*. *Scolytus pruni*, *typographus*.
 „ *spathiiformis* Rbg. *Anobium*. *Bostrychidae*.
 „ *striatellus* Ns. *Pogonochaerus*. *Callidium*. *Agapanthia*.
 „ *undulatus* Rbg. *Asemum*. *Pogonochaerus*.

- Dacnusa areolaris* Hal. *Rhodites rosae*.
 „ *ampliator* Ns. *Rhodites eglanteriae*.
 „ *applanata* Ns. *Cecidomyia salicina*.
 „ *abdita* Hal. *Dipterenpuppen*. *Phytomyza chelidonii*.
 „ *areolaris* Ns. *Rhodites eglanteriae*. *Cecidomyia rubi*.
 „ *aquilegiae* Mrsh. *Aquilegiasamen*.
 „ *analisis* Voll. *Agromyza*. *Cecidomyia*.
 „ *bathyzona* Mrsh. *Agromyza*.
 „ *cineta* Hal. *Diastrophus rubi*. *Agromyza*. *Cecidomyia*.
 „ *coxalis* Ns. *Dipterenpuppen*.
 „ *egregius* Mrsh. *Anobium*. *Apate capucina*.
 „ *flavipes* Gour. *Phytomyza lateralis*. *Trypeta sonchi*.
 „ *gallarum* Rbg. *Dryophanta folii*.
 „ *gracilis* Ns. *Diastrophus*. *Aulax*.
 „ *gedanensis* Rbg. *Aphiden an Populus*. *Cecidomyia polymorpha*.
Dacnusa lateralis Hal. *Tortrix*. *Retinia*. *Bostrychus*.
 „ *postica* Hal. *Coleophora*. *Psyche*.
 „ *petiolata* Ns. *Kleine Fliegenpuppen*.
 „ *striatala* Hal. *Trypeta Meigeni*, *Früchte von Berberis*.
 „ *stramincipes* Hal. *Aphiden an Populus*.
 „ *senilis* Ns. *Phytomyza albiceps*.
 „ *tristis* Hal. *Tinea pellionella*. *Agromyza*. *Phytomyza*.
Acaelius clandestinus Fst. *Microgaster*.
 „ *parvulus* Fst. *Microgaster*.
Trachyusa aurora Hal. *Cimbex sorbi*.
 „ *thoracica* Rd. *Rhopalum*.
Calyptus atricornis Rbg. *Pissodes hercyniae*, *notatus*.
 „ *bomborum* Rd. *Bombuszellen*.
 „ *augustinus* Hal. *Bostrychiden*.
 „ *cruentatus* Rte. *Centorhynchus*.
 „ *destitutus* Rbg. *Synchita juglandis*.
 „ *excortor* Rhd. *Aphiden an Alnus*.
 „ *ferrugatus* Rte. *Apion rufum*.
 (Fortsetzung folgt.)

Erwiderung auf die Berichtigung in Nr. 23.

W. Fritsch, Donndorf.

Herr Bandermann hat das von mir beschriebene polychl. ♀, das er „nur ein überwintertes verblaßtes Exemplar“ nennt, nie gesehen. Ferner ist meine Beschreibung teils falsch (Hinterflügel statt Vorderflügel) zitiert, teils überhaupt nicht. Ich schrieb, daß das Kennzeichen, das dieser Form ein ganz abweichendes Aussehen verleiht, in einem „weißlichgelben, ziemlich beträchtlichen Felde in der Mitte der Vorderflügel über dem nach der Wurzel zu liegenden schwarzen Hinterrandsflecken“ bestehe. Dies lichte (nicht ausgebleichene!) Mittelfeld der Vorderflügel, also gerade die Hauptsache ist überhaupt nicht erwähnt. In Wahrheit ist das Stück so auffallend und selten, daß es bereits einer Abbildung in Aquarell gewürdigt wurde, was ausgeschlossen wäre, wenn 'sichs um ein gewöhnliches verblichenes Exemplar handelte. Die Abbildung steht Interessenten gegen Erstattung des Briefgeldes gern zur Ansicht.

Druckfehlerberichtigung.

In Nr. 25, S. 99, 1. Spalte, 7. Zeile von unten lies:
 . . . Entfernung von 5 cm . . . anstatt . . . von 5 m.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Notizen zur Hymenopterenfauna Deutschlands. 2-4](#)